

Ressort: Tirol

## **Bis 2020 sollen 50 Prozent von Tirols Energie erneuerbar sein**

Von Peter Nindler

Tirols Energiekonzept bis 2020 liegt jetzt vor. Wirtschaftslandesrat Hannes Bodner will ab 2008 einen Energiebeauftragten des Landes installieren.

Innsbruck - Die "Energiestrategie 2020" des Landes ist fertig. Im Auftrag von LR Hannes Bodner haben Experten der Tiroler Landesregierung zusammen mit den Sozialpartnern das Energiekonzept erarbeitet. Um jährlich ein Prozent der Endenergie einzusparen, bedarf es großer Anstrengungen im Land, nehmen sich die Verfasser der Energiestrategie kein Blatt vor den Mund.

Als zentrale Maßnahme wird die Einsetzung eines Energiebeauftragten vorgeschlagen, der die Energiesparkonzepte des Landes koordinieren und den Ausbau der erneuerbaren Energie in Tirol forcieren soll.

Derzeit werden 70 Prozent des Energieverbrauchs in Tirol durch fossile Energieträger gedeckt, zu 22 Prozent durch Strom und acht Prozent steuern alternative Energieformen bei. Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 den Anteil der erneuerbaren Energie auf über 50 Prozent zu erhöhen, in der Energiestrategie angepeilt werden sogar 56 Prozent. Wie soll das erreicht werden?

Zentraler Faktor dafür ist der Ausbau der Wasserkraft. 33 Prozent des Tiroler Energiebedarfs sollen künftig mit Wasserkraft erzeugt, neue Kraftwerke gebaut und bestehende erweitert werden. Der Landesenergieversorger Tiwag plant vier Projekte. Dazu kommen noch 23 Prozent von alternativen Energieträgern wie Solar, Erdwärme, Biomasse oder Photovoltaik.

Die Umkehr im Erzeugungsbereich ersetzt jedoch nicht das Bewusstsein zum Energiesparen. Das soll die zweite wesentliche Säule sein. Das Land will die Passivhäuser stärker ins Gespräch bringen und eine verpflichtende Energieberatung für Häuslbauer einführen.

Dass eine Energiestrategie notwendig ist, unterstreicht die Statistik: Der Gesamtenergieverbrauch ist von 1994 bis 2004 um 48 Prozent gestiegen, der private Stromverbrauch im selben Zeitraum um 17 Prozent. Als einer der größten "Energiefresser" entpuppt sich der Verkehr. Der Treibstoffverbrauch schnellte um 73 Prozent in die Höhe, 34 Prozent des Energieverbrauchs

entfallen auf den Verkehr. Durch den Tanktourismus in Tirol kommen weitere sechs Prozent dazu.